

Wiesbadener Tagblatt.

No. 63.

Samstag den 15. März

1862.

Widerrufsausschreiben.

Die auf Mittwoch den 2. April l. J. Nachmittags 3 Uhr in das Rathhaus dahier anberaumte freiwillige Versteigerung eines Acker des minderjährigen Sohnes erster Ehe der Ehefrau des Georg Wild Louise geb. Wagner von hier Namens August Beyerle, findet nicht statt.

Wiesbaden, den 13. März 1862. Herzgl. Nass. Landoberschultheiserei.
238 Westerburg.

Holzversteigerung.

Montag den 17. März l. J. Vormittags 10 Uhr werden im Domaniel-Wald-Distrikt Großesuder, Gemarkung Bleidenstadt, Oberförsterei Chaussee-

haus:
14 rothtannene Stämme von 100 Ebfuß,
200 Stück rothtannene Gerüsthölzer,
3000 " Hopfenstangen,
5 Klafter erlenes Prügelholz,
2 " gemischtes Prügelholz,
1300 Stück gemischte Wellen,
2500 " rothtannene Wellen von 5' Länge

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 28. Februar 1862.

Herzogl. Nass. Receptr.
Hörten.

29

Holzversteigerung.

Dienstag den 18., Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. März l. J., jedesmal Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Domaniel-Wald-Distrikt Weherwand b. u. c., Gemarkung Wehen, Oberförsterei Platte:

41½ Klafter buchenes Prügelholz,
6 " aspenes " "
99¼ " birkenes " "
17550 Stück buchene Wellen,
12775 " gemischte " "
1 Karrn Abraum

an Ort und Stelle öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, am 3. Februar 1862.

Herzogl. Nass. Receptur.
Hörten.

29

Bekanntmachung.

Herr Gasthalter Joh. Friedrich Duensing von hier will Montag den 17. März und die folgenden Tage, jedesmal Vormittags 9 Uhr anfangend, verschiedene aus seiner Wirthschaftsführung im Cursaal herrührende Gegenstände in seinem Hause, Eck der Wilhelms- und Rheinstraße hierselbst, versteigern lassen.

Die zu versteigernden Gegenstände bestehen in Kanape's, gepolsterten und

anderen Stühlen, Tischen, theilweise mit Marmorplatten, Gartenstühlen und Tischen, Bänken, Betten und Bettstellen, Schränken aller Art, Gläsern, Porzellan und Kupfergeräthen 2c.

Wiesbaden, den 27. Februar 1862.
2318

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Befanntmachung.

Donnerstag den 27. März, Vormittags 9 Uhr, sollen die Mobilien aus dem Nachlasse der Frau Hauptmann Wald Wittwe von hier, in Kanape, Stühlen, Tischen, Schränken, Kommoden, Betten, Spiegeln, Bildern, 1 Ofen, Waschbütteln, 1 Touche-Apparat zum Selbsttöuchen, Küchengeräthen 2c. bestehend, Weisbergstraße No. 9 abtheilungshalber versteigert werden.

Wiesbaden, den 25. Februar 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt
2311 Coulin.

Befanntmachung.

Wegen Wohnungsveränderung läßt H. Verwalter Bauer dahier Mittwoch den 26. März Morgens 9 Uhr in seiner Wohnung, Emserstraße No. 31, Dochnal's Sägemühle, einen prachtvollen alterthümlich gearbeiteten Kleiderschrank von Nußbaumholz, 1 Kanape, 2 nußbaum-lackirte Bettstellen mit Sprungfeder-Matrizen von Roßhaar und Seegras, Plumeaux, Kissen und Pfühl, nur wenig gebraucht, 2 nußbaumene Bettstellen mit Plumeaux, Kissen, Roßhaar und Stroh-Matrizen, 1 tannene Bettstelle mit Federn-Unterbett, ditto Pfühl und Kissen, Seegrasmatratze und Strohsack, 1 wollene Decke, 12 gepolsterte Stühle, 1 Tisch, 1 Nachttischchen, Schreibpultchen, Drahtschrank für Milchöpfe 2c., 1 Gartentisch mit 2 Bänken und Stühlen zur Varien-Wirthschaft geeignet, Büchergestelle, alte Bücher, Garten- und Küchengeräth und sonstiges Hausgeräthe versteigern.

Wiesbaden, den 11. März 1862. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2891 Coulin.

Befanntmachung.

Montag den 17. März Nachmittags 2 Uhr wird in Gemäßheit justizamtlichen Auftrags auf dem Rathhause dahier
eine Kuh

versteigert.

Wiesbaden, den 5. März 1862. Der Gerichtsvollzieher.
2637 Fassele

Holzversteigerung.

Montag den 17. März, Morgens 9 Uhr anfangend, werden im hiesigen Gemeindewald, Distrikt Eichelgarten:

114 Stück eichene Werthholzstämmen,
4 1/4 Klafter eichen Prügelholz und
200 Stück Wellen;

Im Distrikt Sichter:

4 Klafter buchen und
27 " gemischtes Prügelholz,
10 aspene Stämme und
3200 Stück Wellen

versteigt.

Sonnenberg, den 10. März 1862. Der Bürgermeister.
305 Pfeiffer.

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwald, im Distrikte Buchwald und Buchwaldgraben, nahe beisammen, kommen Dienstag am 18. März d. J. zur Versteigerung:

102 Stück eichene Baustämme von 5300 Cbß.,
120 Klafter eichen Scheitholz nebst
Wellen und Stockholz.

Anfang im Buchwald, um 9 Uhr Morgens.

Elstville, den 5. März 1862.

Der Bürgermeister.

Bott.

6

Bazar.

Der im Auftrage Ihrer Hoheit der Frau Herzogin
zum Besten der Paulinenstiftung

im großen Saale des Casino's,

Friedrichstraße No. 16,

errichtete Bazar wird

Freitag den 14. März Nachmittags 2 Uhr
eröffnet.

Wir laden alle, sowohl Einheimische wie Fremde,
auf's freundlichste zu recht zahlreichem Besuche ein.

Vom 15. d. M. an ist die Ausstellung von Morgens
10 bis Abends 6 Uhr geöffnet, am Sonntage jedoch
nur zwischen und nach den Gottesdiensten.

Das Comité.

Echt englischen Portland-Cement

aus der besten directen Bezugsquelle, Trass und Gyps zu billigsten Preisen
stets vorrätig bei

Ed. Schellenberg,

Neugasse 7.

Für Confirmanden!

Fertige und nach Maaß gearbeitete Confirmanden-Anzüge sind für
20 fl. zu haben bei

W. Hack, Webergasse 5. 2418

à Pfund 20 fr. Aepfel-, Birnen- & Trauben-Gelée à Pfund 20 fr.

in Töpfen von 1 1/2, 2, 3, 4, 5, 8 und 12 Pfund
bei H. Wenz, Conditör, untere Webergasse 4.

Alle Sorten Chocolate

der Compagnie française in Mainz
empfiehlt zum Fabrikpreis Chr. Ritzel Wwe.

Erste Qualität Kalbfleisch das Pfund zu 10 kr. ist zu haben bei

J. Schreibweiss, Nerostraße 27.

Verschiedene Bunt-Stickereien werden, um damit zu räumen, unter
dem Fabrikpreis abgegeben.

Geschw. Dietrich, Langgasse 20.

HOTEL BARTH in CASTEL.

Wegen Unpäßlichkeit des Herrn Capellmeister **Lützenkirchen** findet nächsten Sonntag den 16. März anstatt großem Concert —

Harmonie statt.

429

Vorzügliches Bier

per Glas 4 fr., sowie gute Restauration empfiehlt

2893

J. Schenck, „Rietherberg“.

Bier I. Qualität

per Glas 4 fr., außer dem Hause die Maas 15 fr. bei

H. Kulp, Markt 11. 2894

Für Wirth und Weinhändler!

Halbmaasflaschen, geaißt, zu 13 fl.,

Schoppenflaschen. „ „ 11 fl.,

sowie alle übrigen Sorten Flaschen empfiehlt ebenwohl zum Fabrikpreis

2878

Chr. Faßbinder, kleine Burgstraße 1.

Crinolinen (Stahlreifröcke)

sind von 48 fr. an bis zu 4 fl. eingetroffen bei

Ferd. Miller, Kirchgasse 30. 2895

Frische bair. Butter zu 30 fr. per Pfd.

empfehl't **Wilh. Wibel**, Kirchgasse 35. 2896

Schöner Lattigsalat ist zu haben bei **Gärtner Klein**, Friedrichstraße 4.

Fromage de Brie. Grüne Kräuter- und Parmesan-Käse in schönster Waare empfiehlt **Chr. Michel Stw.** 2680

Ein neue und große Auswahl gestickter **Bouquets**, welche sich zu verschiedenen Zwecken eignen, sind wieder zu sehr billigen Preisen auf Lager.

2694

Geschw. Dietrich, Langgasse 20.

Für Raucher!

Abgelagerte Cigarren von 1 fr., 1½ fr., 2 fr., 3 fr. etc. empfiehlt in preiswürdigster Waare **Chr. Faßbinder**, kl. Burgstraße 1. 2878

Tapezir-Stärke, beste, empfiehlt

28 '2

J. Haub, Eck der Häfner- und Mühlgaße.

Ruhrer Ofen- und Schmiedefohlen

sind vom Schiff zu beziehen.

2765

Aug. Dorst.

Von Montag an sind jeden Tag frisch gebackene **Wazen** zu haben von 10 Pfund an 11½ fr., kleinere Quantum zu 12 fr. bei

S. Pfann, Bäckermeister, Margarethengasse No. 6.

Mainz, den 15. März 1862.

2897

Ich erlaube mir hierdurch die ergebene Anzeige zu machen, daß mein

Großes Tapetenlager

auf's reichhaltigste wieder assortirt ist und zwar in den neuesten deutschen und französischen Original-Deffins in Renaissance, Gothique, Perse, Chinois, Damast und Möbelstoff-Genre, Gold- und Velour-Tapeten und Borden, Plafonds, Holz- und Hausflur-Tapeten, Decorationen für Salons und Plafonds, Rosetten &c.; sodann führe Naturell- und Glanztapeten auf Lager zu den bekannnten billigsten Preisen.

Gleichzeitig empfehle ich mein Lager in

Fenster-Rouleaux,

wollenen Bett- und Sopha-Vorlagen, Wachstuch und Cocus-Matten in vorzüglicher Waare zu festen und billigen Preisen.

Carl Eckhardt,

große Burgstraße No. 12.

Muhrkohlen

von bester Qualität sind bei Unterzeichnetem zu den billigsten Preisen zu beziehen und können Bestellungen bei Hrn. Kaufmann **Aug. Herber** (Marktstraße) gemacht werden. 2287
 Dieblich, im März 1862. **G. W. Schmidt.**

Bei **Ph. Beck** in der Wellritzstraße ist buchenes **Scheitholz** in viertel und ganzen Klaftern zu haben. 2780

Ein noch nicht gebrauchtes einspänniges **Chaisengeschirr** (erster Preis der Geisenheimer Gewerbeausstellung) steht billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. d. Bl. 2898

Eine starke zweiflügeliche eichne **Sausthüre** nebst Futter und Begleitung mit vollständigem starken Beschlag und Oberlicht, sowie eine eiserne **Pumpe** nebst Muschel sind zu verkaufen. **Chr. Matthes.** 2899

Wegen Wegzugs ist ein massives, freundlich gelegenes kleines **Landhaus** mit Garten unter kleiner Anzahlung und längeren Zahlungsterminen zu verkaufen. Näheres bei der Exped. d. Bl. 2567

Schachtstraße 1, 3. Stock, ist ein guter **Stoßfarn** zu verkaufen. 2900

Verloren.

Verloren ein **Märchenbuch** durch die Röderstraße bis Lehrgasse 6. Dasselbst abzugeben gegen Belohnung. 2901

In der kleinen Schwalbacherstraße wurde ein goldnes **Medaillon**, eine Photographie enthaltend, verloren. Der Wiederbringer erhält 2 fl. Belohnung Schwalbacherstraße No. 14. 2902

Am Donnerstag Nachmittag hat sich ein kleiner schwarzer **Wachtelhund**, auf der Brust ein weißer Fleck, männlichen Geschlechts, verlaufen. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung. Vor dessen Anlauf wird gewarnt. Abzugeben Langgasse No. 28 eine Stiege hoch. 2903

1 auch 2 Kinder werden in Pflege gesucht. Näh. Exped. 2858

Es wird Arbeit im Kleidermachen und Weißzeugnähen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl. 2904

Neugasse No. 20 können einige Mädchen schön Weißzeugnähen und stopfen lernen. 2905

Einige Mädchen können das Kleidermachen gründlich erlernen. Näheres Louisenstraße 19. 2906

Es können einige junge Mädchen die Putzarbeit erlernen bei Henriette Drey, untere Webergasse 23. 2787

Stellen-Gesuche.

Ein fleißiges, williges Mädchen wird in Dienst gesucht. N. Exped. 2586

Ein Mädchen, das fein waschen, bügeln und nähen kann, sich etwas der Hausarbeit unterzieht, wird zu einer Herrschaft gesucht. Nachfragen in der Kaltwasseranstalt Nerothal. 2860

Ein Mädchen, das kochen kann und die Hausarbeit versteht, sowie ein Mädchen, das bei Kindern erfahren ist, werden gesucht und können gleich eintreten, jedoch nur diejenigen mit guten Zeugnissen werden berücksichtigt. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2721

Ein Mädchen, welches noch nicht hier diente, in der Hausarbeit, sowie im Nähen bewandert, sucht eine passende Stelle. Adresse in der Expedition zu erfragen. 2734

Ein bejahres Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat und Hausarbeit gründlich versteht, wird sogleich gesucht. Näheres Schwalbacherhof. 2907

Ein braves mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, findet auf 1. April Dienst gegen guten Lohn. Wo? sagt die Exped. 2908

Zur Pflege und Beaufsichtigung von Kindern und Unterstützung im Haushalt, wird von einer Herrschaft im Rheingau eine brave gesetzte Frau oder ein gefittetes Mädchen gegen guten Lohn gesucht. Näh. Exped. 2909

Ein braves Dienstmädchen wird auf den 1. April gesucht. Näheres Metzgergasse No. 22. 2910

Ein reinliches Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf den 1. April einen Dienst bei einer stillen Familie oder bei Fremden. Näh. Exped. 2911

Ein Mädchen, welches kochen, waschen, bügeln kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres bei Hrn. Conditior Frensch, Eck der Kirchgasse und Michelsbergs. 2912

Ein gebildetes Frauenzimmer, welches in feinen Handarbeiten erfahren ist, wünscht eine Stelle in einem Laden oder als Gesellschafterin zu einer einzelnen Dame. Näheres in der Exped. d. Bl. 2913

Ein gebildetes Mädchen, welches gut kochen kann und sich etwas Hausarbeit unterzieht, sucht auf 1. April eine Stelle. Näheres zu erfragen Kirchgasse 20 eine Stiege hoch. 2914

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht auf 1. April eine Stelle als Haus- oder Zimmermädchen. Näheres zu erfragen Röderstraße 37 im Hinterhaus. 2915

Ein reinliches, braves Mädchen, das noch nicht hier diente, sucht eine Stelle zu einem Kinde oder als Mädchen allein und kann gleich eintreten. Näh. in der Exped. 2916

Gegen 70 fl. Lohn wird eine gewandte Köchin gesucht Marktplatz 11. 2917

Ein Mädchen, welches gründlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle und kann gleich auch später eintreten. Näh. Exped. 2918

Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches Haus- u. Küchenarbeit versteht, wird auf den 1. April für nach Schierstein gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2803

Ein ordentliches Mädchen sucht eine Stelle auf 1. April. Zu erfragen Taunusstraße 28 im 3. Stock. 2919

Ein in jeder Beziehung vollkommen erfahrener Procuraturgehilfe sucht eine anderweitige Stelle. Näheres in der Expedition. 2920

Zwei tüchtige Bauschreiner finden dauernde Beschäftigung bei E. Baum, Kapellenstraße 31. 2921

Ein braver Junge kann das Tapezirgeschäft gründlich erlernen. Näheres Metzgergasse No. 1. 2922

Ein wohl erzogener Junge kann in die Lehre treten bei Carl Traun, Tapezirer, Taunusstraße 41. 2805

Ein tüchtiger Maurerpolier, der mitarbeitet, wird gesucht. Näh. Exped. 2741

Ein braver Junge kann das Schreinergeschäft erlernen. Näh. Exped. 1641

Bei Vergolder Koch kann ein Junge in die Lehre treten. 2634

Ein Schreiner kann Arbeit erhalten Hirschgraben 3. 2793

Geisbergstraße ist ein möblirtes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2923

Näheres Neugasse No. 20. 2825

Am Marktplatz ist ein gut möblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres in der Exped. d. Bl. 2825

Eine möblirte Wohnung in der Sonnenbergerstraße ist zu vermieten. 2809

Näheres in der Exped. d. Bl. 2809

Zu vermietten auf den 1. April in der Taunusstraße, ganz in der Nähe der Trinkhalle, ein auch zwei möblirte Zimmer; am liebsten auf das ganze Jahr. Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2795

4000 fl. sind bis zum 1. April gegen gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Näheres in der Expedition. 2924

Die anonyme Brieffschreiberin wird gebeten, ihre Correspondenz fortzusetzen; wenn's beliebt, wieder in Poesie oder auch — in französischer Sprache. — Antwort kann jetzt nicht erfolgen. N. N. 2925

Liebes Gretchen an der Bierstadter Chaussee!

Alles Schöne, was Dein Herz entzückt und erfreut,
Das wünschen Dir Deine Freundinnen heut,
Und bringen ein Hoch Dir mit freudiger Lust,
Mög's ein Echo finden in Deiner Brust!

Dieses wünschen Dir zum morgigen Geburtstage Deine Freundinnen in der Paulinenstraße. — Et so laß doch — 2926

Liebe Mutter!

Es gratulirt Dir zum heutigen 55jährigen Geburtstage, mit dem Wunsche noch viele solcher Tage zu erleben Die Familie
2927 J. G. E. J. E. L. H. Ph. A. F. L. W. u. S. B.

Räthsel.

(Ein Wort in 6 Buchstaben.)

Wir drei Ersten sind wir unentbehrlich,
Ohn' uns wird dir Alles sehr beschwerlich;
Doch willst, was wir sind, nimmer werden,
Das ist dein Streben hier auf Erden.

Die drei Letzten, mit unserer Dritt' voran,
Sinds, die immer feuerig spornen an,
Uns Drei und Sechse abzuwehren,
Weil Freude nimmer wir bescheren.

Da wo Sechse sich ihr Zelt erbauet,
Mit uns Dreien man ist sehr vertrauet,
D'rum Jeder scheut sich, drin zu wohnen,
Weil Aufenthalt sie schlecht ihm lohnen.

Auflösung des Räthfels in No. 51: Treue — Reue.

Wiesbadener Theater.

Heute Samstag: **Der Fabrikant.** Schauspiel in 3 Akten. **Violin-Concert.**

Morgen Sonntag: **Robert der Teufel.** Große Oper in 5 Akten. Musik von Meyerbeer.

Der Text ist in der L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung für 12 kr. zu haben.

Beiträge für die 5te Glocke (Kinderglocke).

Bei der Expedition des Tagblattes:

Von Joseph u. Gustav Adolph Gerhardt 24 kr., von Herrn Schnas seinen Kindern 6 kr.

Gold-Course. Frankfurt, 13. März.

Pistolen	9 fl. 38½ — 37½ fr.	Pistolen Preuss.	9 fl. 56 — 55 fr.
Holl. 10 fl. Stücke	9 „ 43½ — 42½ „	Dufaten	5 „ 32 — 31 „
20 Fres. Stücke	9 „ 21½ — 20½ „	Engl. Sovereigns	11 „ 48 — 44 „

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener- Tagblatt.

Samstag (Beilage zu No. 63) 15. März 1862.

Volkswirtschaftlicher Verein.

Montag den 17. d. M. Abends 8 Uhr im Saale des „Erbprinzen von Nassau“ Vortrag des Herrn Dr. Berle von Diebrich über **Credit- und Bankwesen.**

Nichtmitglieder des Vereins haben gegen Entrichtung von 6 fr. Eintrittsgeld Zutritt zu den Versammlungen.

Wiesbaden, den 13. März 1862.

Der Vorstand. 417

Schützen-Verein.

Dienstag den 18. März l. J. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Heinrich Engel**

Generalversammlung.

Tagesordnung:

- 1) Anschaffung der deutschen Schützenwaffe,
- 2) Beitritt zum deutschen Schützenbund,
- 3) Anmeldung zum Besuche des in den Tagen vom 13. bis 19. Juli l. J. in Frankfurt stattfindenden ersten Bundesschießens des Allgemeinen deutschen Schützenbundes.

In der Versammlung wird eine nach den Vorschriften in §. 56 der Satzungen des deutschen Schützenbundes gearbeitete deutsche Schützenwaffe vorgezeigt werden. Die Mitglieder des Vereins werden dringend ersucht, in der Versammlung zu erscheinen.

Wiesbaden, 13. März 1862.

Der Vorstand. 415

Dietenmühle.

Einem verehrten Publikum erlaube mir hiermit die ergebene Anzeige zu machen, daß morgen Sonntag den 16. d. M. gutbesetzte **Harmonikemusik** stattfindet. Zugleich erlaube mir darauf aufmerksam zu machen, daß der neue Saalbau vollendet und die Gartenwirthschaft wieder hergestellt ist.

Um gefälligen zahlreichen Zuspruch bittet ergebenst
2876

A. Thiriet.

Schwalbacherhof.

Während der Fastenzeit wird ausgezeichnetes **Glasbier**, sowie **Apfelwein** auch in meinem Saale verabreicht, wo ich nicht verfehle, auch meine andern **Getränke** und **Speisen** in Erinnerung zu bringen.

2877

F. Rieser.

Unsere Waldwoll-Fabrikate und Präparate,

als: Strickgarn, Watte, gewirkte Jacken, Unterbeinkleider, Strümpfe, Kniewärmer, Steppdecken u. s. w., sowie Waldwoll-Öel, desgl. Spiritus zu Einreibungen, Extrakt zu Bädern, Pommade, sind in Wiesbaden und Umgegend nur allein bei

Herrn G. L. Neuendorff

zu haben und werden Allen, welche an Gicht und Rheumatismus leiden, oder sich dagegen schützen wollen, zur geneigten Berücksichtigung empfohlen.

Die Waldwollwaaren-Fabrik in Remda am Thüringer Wald.

H. Schmidt & Comp.

Ein bewährter und viel beschäftigter Arzt hat in No. 28 der Magdeburger Zeitung unter „Eingefandt“ folgendes zu Gunsten unserer Erzeugnisse veröffentlicht:

Die Waldwollfabrikate der Herren H. Schmidt & Comp. zu Remda, welche in kurzer Zeit Lieblinge des Publikums geworden sind, können auch ärztlicherseits — wie hiermit geschieht — nur bestens empfohlen werden. —

Gicht und Rheumatismus, diese vielgestaltigen, weit verbreiteten Geschöpfe Pandora's, sind ihr Lösungswort und ihr Wirkungskreis ist daher ein fast allgemeiner. Es ist um so mehr Pflicht, auf diese eben so soliden als billigen Gesundheitsartikel die Aufmerksamkeit der Leidenden zu lenken, als dieselben nur allzu häufig durch Mittel zweideutiger Art getäuscht und enttäuscht werden. —

Der Referent, der viel mit derartigen Patienten zu thun hat und es sich angelegen sein läßt vor nichts nützenden Schwindelfabrikaten zu warnen, glaubt hiermit anderseits auch positiv vorgehen zu dürfen, indem er denjenigen, welche neben der ärztlichen Behandlung noch der fortgesetzte Gebrauch eines „Hausmittels“ — sei es zur Beihülfe, zur Nachkur oder zur Vorbeugung — wünschenswerth erscheint, die Artikel der Herren H. Schmidt & Comp. zu Remda bestens empfiehlt. —

Es sind namentlich die einzelnen Unterkleider aus Waldwolle, wie sie genanntes Haus liefert, für jeden Körperteil berechnet und craptabel; sie vereinigen mit der angenehm erwärmenden und schmerzstillenden Wirkung einen lieblichen Geruch und eine kleidsame, elegante Form.

(Siehe Weiteres in dem Artikel: „Die Pflege der gelähmten Gliedmaßen“, „Gartenlaube“ No. 35. Jahrgang 1858.)

Göttinger Würste und Blasenschinken

vorzüglicher Qualität empfiehlt **A. Schirmer**, auf'm Markt. 2880

Cabliau & Laberdan

2881 billigt bei **Chr. Nibel Wittwe**.

Messina-Orangen per Stück 4, 5 und 6 kr.

dto. **Citronen** 3 und 4 kr.

2882 empfiehlt **F. L. Schmitt**, Taunusstraße No. 25.

Eine große Sendung Pariser **En-tous-cas**, **Sonnen-** und **Regen-**schirme ist angekommen bei

2883 **G. Ph. Käßberger**, Hoflieferant.

Ein **Wiener Flügel** zu verkaufen. Wo, sagt die Exped. 2829

Chr. Fassbinder, kleine Burgstrasse 1,
empfiehlt sein auf's reichhaltigste assortirtes Lager in

Glas-, Crystall-, Porzellan- und Steingut-Waaren

zu den billigsten festen Preisen.

2878

Chinesisches Thee-Lager

bei

Schumacher & Poths.

Von einem renommirten Hause aus direkter Quelle bezogen, können wir folgende Sorten als besonders schöne, feine Qualitäten bestens empfehlen:

Schwarze Thee's.

Grüne Thee's.

Superior Flowery Pekoe,

Superior Gunpowder,

Fein Pekoe,

Superior Hyson,

Feinst Souchong,

Superior Imperial.

Gut Souchong.

390

Die Preise sind billigst berechnet.

Die Frachtbriefe

der Herzoglich Nassauischen Staats-Eisenbahn

sind zu beziehen durch die

2758

Buchdruckerei von Carl Ritter.

Kleidermagazin

von **Adolph Löb**, Michelsberg No. 7,

empfiehlt schwarze Tuchröcke, Münchener Suppen, alle Sorten
Hosen, Westen, und mache besonders auf eine neue Sendung weiße und
farbige **Senden** aufmerksam, und halte mich bei den möglichst billigen
Preisen einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

2884

Nähmaschinen-Lager

2885

von **Heinrich Seher**, Schustergrasse 25 in Mainz.

Vollständiges Lager von Nähmaschinen für jeden Geschäfts-Gebrauch, sowie
für Haushaltungen. Preise derselben von 35 bis 240 Gulden. Die Zah-
lungs-Bedingungen sind für die resp. Käufer auf das Vortheilhafteste gestellt.

Leinfuchsen

zu haben bei

A. Herber.

2886

Photographie-Albuns in eleganten sowie einfachen Einbänden zu
den billigsten Preisen empfiehlt

C. Schellenberg

2887

(Goldgrasse, Ecke des Grabens).

Langgasse, 5 ist eine Grube **Dung** zu verkaufen.

2888

Elise Neubert, Hebamme,

wohnt Rentengasse No. 9.

2288

Herrnmühlgasse 41 im 4. Stock ist ein Stehschreibpult ohne Unter-
gestell zu verkaufen.

2889

Zu verkaufen

ein Eckhaus auf dem Heidenberg, zu jedem Geschäftsbetrieb geeignet.
Näheres in der Exped. d. Bl.

2890

Evangelische Kirche.

Sonntag Reminiscere.

Vormittags 9 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Pfarrer Köhler.

Nachmittags 2 Uhr: Herr Caplan Raumann.

Betstunde in der neuen Schule Vormittags 8 $\frac{1}{4}$ Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Wochenpredigt am Donnerstag Nachm. 4 Uhr: Herr Kirchenrath Diez.

Die Casualhandlungen verrichtet in der nächsten Woche Herr Caplan Raumann.

Katholische Kirche.

2. Sonntag in der h. Fastenzeit. Beginn der österlichen Zeit.

Vormittags: Erste heil. Messe 7 Uhr. Zweite heil. Messe 8 Uhr. Hoch-
amt mit Predigt 9 $\frac{1}{2}$ Uhr. Letzte heil. Messe 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Sacramentalische Bruderschaft und Umgang mit dem
Allerheiligsten.

Werktags: täglich heil. Messen um 7 und 9 Uhr, Dienstag, Mittwoch und
Freitag auch um 8 Uhr. Mittwoch Abends 5 $\frac{1}{2}$ Uhr Fasten-
andacht mit Predigt. Samstag Abends um 5 Uhr Salve und
Beicht.

Tägliche Posten.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Mainz, Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6, 10 Uhr. Morgens 7 $\frac{1}{2}$, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 2, 5 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u. Nach. 1 $\frac{1}{2}$, 4 $\frac{1}{2}$, 7 $\frac{1}{2}$, 10 u.

Limburg (Eilwagen).

Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 11 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Nachm. 3 u. 4 Uhr. Mittags 12 $\frac{1}{2}$, Abs. 9 $\frac{1}{2}$ u.

Nassau (Eilwagen).

Abends 11 Uhr. Nachm. 5 Uhr.

Schwalbach (Eilwagen).

Morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr. Morgens 9 Uhr.

Abends 11 Uhr. Nachmittags 5 Uhr.

Rüdesheim, Lahnstein, Nassau (Eisenbahn).

Morg. 7 $\frac{1}{2}$ u. (Morg. 10 $\frac{1}{2}$) Brief- u.

Nachm. 4 $\frac{30}{60}$ u. Fahrpost. Nachm. 7 $\frac{30}{60}$ u. Fahrpost.

Morg. 11 $\frac{30}{60}$ Briefpost. Nachm. 2 $\frac{30}{60}$ Briefpost.

Englische Post (via Ostende).

Nachm. 2 Uhr. Morg. 8 Uhr, mit Aus-

nahme Dienstags.

(via Calais.)

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr

Französische Post.

Morgens 10 Uhr. Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Launus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8 $\frac{20}{60}$, 10 $\frac{35}{60}$.

(11 $\frac{40}{60}$ Extrazug nach Mainz.)

Nachmittags 2 $\frac{20}{60}$, 3 $\frac{15}{60}$, 5 $\frac{35}{60}$, 6 $\frac{35}{60}$, 8 $\frac{10}{60}$.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7 $\frac{50}{60}$, 9 $\frac{50}{60}$, 11 $\frac{15}{60}$.

Nachmittags 1 $\frac{15}{60}$, 2 $\frac{55}{60}$, 4 $\frac{25}{60}$, 7 $\frac{40}{60}$, 10 $\frac{15}{60}$.

(5 $\frac{20}{60}$ Schnellzug von Frankfurt.)

Rhein-Lahn-Bahn.

Abgang von Wiesbaden:

Morgens 7, 11 $\frac{20}{60}$ bis Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{40}{60}$ bis Rüdesheim, 4 $\frac{40}{60}$ bis

Nassau, 8 $\frac{15}{60}$ bis Rüdesheim.

Ankunft in Wiesbaden:

Morgens 8 $\frac{20}{60}$ von Rüdesheim, 10 $\frac{10}{60}$ von

Nassau.

Nachmittags 2 $\frac{30}{60}$ von Nassau, 5 $\frac{50}{60}$ von

Rüdesheim, 7 $\frac{55}{60}$ von Nassau.

Die Verbindung zwischen der Station

Rüdesheim und der Station Dinger-

brück der Rhein-Lahn-Bahn wird

mittels Dampfboote bewerkstelligt.